

# Schwing mich auf zu deinem Gott

www.franzdorfer.com

Johann Crüger 1653

Schwing dich auf zu deinem Gott, du be-trüb-te See-le!  
Schüt-tle deinen Kopf und sprich: "Flieh, du alte Schlan-ge!  
Hab ich was nicht recht ge-tan, ist mir's leid von Herz-en;  
Chris-ti Un-schuld ist mein Ruhm, sein Recht mei-ne Kro-ne,  
Stür-me, Teu-fel und du Tod, was könnt ihr mir scha-den?

5

wa-rum liegst du, Gott zum Spott, in der Schwer mut-shöh-le?  
Was er-neust du deinen Stich, Machst mir angst und ban-ge?  
Da-hin-ge-gen nehm ich an Chris-ti Blut und Schmer-zen.  
sein Ver-dienst mein Ei-gen-tum, da-rin frei ich woh-ne  
Deckt mich doch in mei-ner Not Gott mit sei-ner Gna-den,

9

Merkst du nicht des Sa-tans List? Er will durch sein Kämp-fen  
Ist dir doch der Kopf zerk-nickt, und ich bin durchs Lei-den  
Das ist der be-zahl-te Lohn, mei-ner Mis-se-ta-ten;  
als in ei-nem fes-ten Schloss, das kein Feind kann fäl-len,  
der Gott, der mir sei-nen Sohn selbst ver-ehrt aus Lie-be,

13

deinen Trost, den Je-sus Christ dir er-wor-ben, dämp-fen.  
mei-nes Hei-lands dir ent-rückt in den Saal der Freu-den."  
bring ich dies vor Got-tes Thron, ist mir wohl ge-ra-ten.  
brächt er gleich da-vor Ge-schoss und Ge-walt der Höl-len  
dass der e-wege Spott und Hohn mich nicht dort be-trü-be.